

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ FL 757  
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

**Auftraggeber** Rial Leichtmetallfelgen GmbH  
 Industriestraße 11  
 D-67136 Fußgönheim  
 QM-Nr.: QA051000110

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell FLAIR  
 Typ FL 757  
 Radgröße 7,5Jx17H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | Einpresstiefe<br>(mm) | Radlast<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|---|-----------------------|-----------------|----------------------|
| B3         | FL 757 B3/Z05 Ø63,3-56,1        | 5/100/56,1  | 36                    | 615             | 1960                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 45568  
 Herstellerzeichen rial  
 Radtyp und Ausführung FL 757 (s.o.)  
 Radgröße 7,5Jx17H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal Germany  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M12x1,25            | Kegel 60° | 90                | -                |
| S02 | Schraube M14x1,5           | Kegel 60° | 110               | 30               |
| S03 | Mutter M12x1,25            | Kegel 60° | 100               | -                |

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55123503) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller MG Rover  
 Subaru

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.   | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise  |
|---|------------|-----------|---|---|
| Rover 75, MG ZT<br>RJ, J<br>e11*98/14*0111*..<br>e11*2001/116*0111*..                                     | 85-130     | 205/50R17 | K42 K49 K50 K56                         | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>B03 Lim V17<br>S02 |
|   | 85-130     | 215/50R17 | K23 K42 K49 K50 K56                     |   |
|   | 85-130     | 225/45R17 | K42 K49 K50 K56                         |   |
| Rover 75, MG ZT-T<br>RJ, J<br>e11*98/14*0111*..<br>e11*2001/116*0111*..<br>- Tourer/Kombi                 | 85-130     | 205/50R17 | K42 K49 K50 K56                         | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>B03 Car V17<br>S02 |
|   | 85-130     | 215/50R17 | K23 K42 K49 K50 K56                     |   |
|   | 85-130     | 225/45R17 | K42 K49 K50 K56                         |   |
| Sub.Legacy Outback<br>BL/BP, -S, -G<br>e1*2001/116*0228*..<br>e1*2001/116*0256*..<br>e11*2001/116*0240*.. | 110-180    | 205/50R17 | K42 R09 T89 T93 Z49                     | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>Car S01            |
|   | 110-180    | 205/55R17 | K42 R37 Z49 120                         |   |
|   | 110-180    | 215/50R17 | K42 R37 T90 T91 Z49                     |   |
|   | 110-180    | 215/55R17 | K42 K45 Z49 119                         |   |
|   | 110-180    | 225/45R17 | K42 R09 T90 T91 Z49                     |   |
|   | 110-180    | 225/50R17 | K42 K45 Z49 120                         |   |
|   | 110-180    | 235/45R17 | K42 Z49                                 |   |
|   | 110-180    | 235/50R17 | K42 K44 K45 K49 K66 Z49 119             |   |
| Subaru Forester<br>SF<br>e13*96/79*0029*..<br>e13*98/14*0029*..   | 90-130     | 215/50R17 | K42                                     | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>S01                |
|   | 90-130     | 225/50R17 | K42                                     |   |
|   | 90-130     | 235/45R17 | K42                                     |   |
| Subaru Forester<br>SFS<br>e1*97/27*0088*..<br>e1*98/14*0088*..  | 90-125     | 215/50R17 | K42                                     | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>S01                |
|   | 90-125     | 225/50R17 | K42                                     |   |
|   | 90-125     | 235/45R17 | K42                                     |   |
| Subaru Forester<br>SG, SGS, SGG<br>e13*98/14*0087*..<br>e1*2001/116*0209*..<br>e11*2001/116*0242*..       | 90-169     | 205/55R17 | R37 Z49                                 | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>S01                |
|   | 90-169     | 215/50R17 | K42 K49 K50 R37 Z49                     |   |
|   | 90-169     | 215/55R17 | K42 K45 K49 K50 Z49                     |   |
|   | 90-169     | 225/50R17 | K42 K45 K49 K50 Z49                     |   |
|   | 90-169     | 235/45R17 | K42 K49 K50 Z49                         |   |
|   | 90-169     | 235/50R17 | K41 K42 K45 K49 K50 Z49                 |   |
|   | 90-169     | 245/45R17 | K42 K45 K49 K50 Z49                     |   |
| Subaru Forester<br>SH, SHS<br>e13*2001/116*0982*..<br>e1*2001/116*0485*..                                 | 110        | 215/55R17 | K42 K49 K50 Z58                         | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>Car S03            |
|   | 110        | 215/60R17 | K42 K49 K50 Z58 115                     |   |
|   | 110        | 225/55R17 | K15 K42 K49 K50 K56 Z58 117             |   |
| Subaru Impreza<br>G3, G3S<br>e1*2001/116*0438*..<br>e1*2001/116*0460*..                                   | 79, 110    | 205/50R17 | K41 K42 K49 K50 T89                     | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>Flh S03            |
|   | 79, 110    | 215/45R17 | K42 K49 K50 T87 T88                     |   |
|   | 79, 110    | 225/45R17 | K41 K42 K49 K50                         |   |
| Subaru Impreza<br>GFC, GC/GF<br>G334,<br>e13*96/79, 98/14<br>*0026*..                                     | 66-160     | 205/45R17 | K41 K42 K45 K49 K50 K56                 | A01 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>S01                |
|   | 66-160     | 215/40R17 | K41 K42 K45 K49 K50 K56                 |   |
|   | 66-92      | 205/40R17 | K41 K42 K45 K49 K50 K56                 |   |

### **Auflagen und Hinweise**

**115** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1150 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**117** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1170 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**119** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1190 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**120** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1200 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenreand hinausragen.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier, Bedienungsanleitung).

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**K15** Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination im Türbereich an Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Türkante sowie der Spritzgummis herzustellen.

**K23** An Achse 2 ist die Befestigungsschraube der Kunststoffeinsätze bis auf die Mutter zu kürzen.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K66** Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist. (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier)

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier, Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                                |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1  | 195/40R17   | 215/35R17                                  |
| Nr. 2  | 205/40R17   | 225/35R17                                  |
| Nr. 3  | 205/45R17   | 235/40R17                                  |
| Nr. 4  | 205/50R17   | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 5  | 215/40R17   | 245/35R17                                  |
| Nr. 6  | 215/45R17   | 225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 7  | 215/50R17   | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17            |
| Nr. 8  | 225/45R17   | 245/40R17, 255/40R17, 265/40R17            |
| Nr. 9  | 225/50R17   | 245/45R17, 255/45R17                       |
| Nr. 10 | 225/55R17   | 245/50R17, 255/50R17                       |
| Nr. 11 | 235/40R17   | 265/35R17, 275/35R17                       |
| Nr. 12 | 235/45R17   | 255/40R17, 265/40R17                       |
| Nr. 13 | 235/50R17   | 255/45R17                                  |
| Nr. 14 | 235/55R17   | 255/50R17                                  |
| Nr. 15 | 235/60R17   | 255/55R17                                  |
| Nr. 16 | 245/40R17   | 255/40R17, 275/35R17                       |
| Nr. 17 | 245/45R17   | 265/40R17, 275/40R17                       |
| Nr. 18 | 255/45R17   | 285/40R17                                  |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Z49** An Achse 2 ist der Kantenschutz an der Radhausausschnittskante (Gummi- bzw. Kunststoff-Kederband) zu entfernen.

**Z58** Die Gummilippe der hinteren Türen im Radhausbereich sind nachzuarbeiten

### Hinweise zum Sonderrad

entfällt

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 23.September 2008

*J. Blauth*



Blauth

00127425.DOC